Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 19 (1912)

Heft: 40

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogilche Blätter.

Pereinigung des "Schweizer. Erziehungsfreundes" und der "Pädag. Blätter".

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 4. Oft. 1912.

nr. 40

19. Jahrgang.

Redaktionskommission:

hh. Rektor Reiser, Erziehungsrat, Bug, Bräsident; die hh. Seminar-Direktoren Baul Diebolder Ridenbach (Schwhz) und Laur. Rogger, histirch, herr Lehrer J. Seig, Amben (St. Gallen) und herr Clemens Frei zum "Storchen", Einsiedeln. Ginsendungen sind an letzleren, als den Chef-Redaktor, zu richten, Inserat-Austräge aber an hh. haasenstein & Bogler in Luzern.

Abonnement:

Ericheint wöchentlich einmal und toftet jahrlich Fr. 4.50 mit Bortozulage. Beftellungen bei den Berlegern: Eberle & Ricenbach, Berlagshandlung, Ginfiebeln.

Rrantentaffe des Bereins tath. Lehrer und Schulmanner der Schweiz:
Berbandspräfibent fr. Lehrer J. Defch, St. Fiben; Berbandstaffier fr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Chect IX 0,521).

Inhalt: Etwas über die geistige Berschiedenheit der Geschlechter. Von B. Schraner, Lehrer. — Bor 50 Jahren. — Kontrapunkt II. Bon Dr. E. G. — Herbstbrief. — Unsern Frauen ins Alsbum. — † Ehrw. Schw. M. Calasanzia Bucher. (Mit Bild.) — Exerzitien 1912. — Korresponsdenzen. — Sprechsaal. — Achtung. — Brieskasten der Redaktion. — Juserate.

Etwas über die geistige Perschiedenheit der Geschlechter.

B. Schraner, Lehrer.

Da ja unsere Schulen, wenigstens der größere Teil davon, gethlichtlich gemischt sind, erlauben wir uns, hier in unserm Organ, sinnal eine Lektion der Psychologie über obigen Punkt zu halten.

Dürsen beide Geschlechter gemeinsam unterrichtet werden? Ja! In der Primarschule darf es ohne Aengstlichkeit geschehen. Warum? Einerseits ist der seelische Unterschied von Knabe und Mädchen in diesem Alter noch nicht so bedeutend, und anderseits soll die Volksschule nur die allen Menschen notwendige Vildung vermitteln. Wir glauben sogar, eine zu ängstliche Trennung der Geschlechter könnte geradezu schlimme Folgen haben. Ist etwa eine im Verborgenen gerauchte Cigarre nicht sehr gut, oder Aepsel von fremden, verbotenen Bäumen schmeden sie nicht ausgezeichnet, viel besser als jene zu Hause, die man täglich haben kum ? usw.